

Ein Projekt von



in Kooperation mit



Pressemitteilung #5 vom 27.11.2020

SchulKinoWochen Berlin 2020 gehen zu Ende

SchulKinoWochen Berlin
– 13. bis 27. November 2020 –
c/o JugendKulturService gGmbH
Obentrautstr. 55 | 10963 Berlin

tel +49 (30) 23 55 62 18
fax +49 (30) 23 55 62 33

berlin@schulkinowochen.de
www.schulkinowochen-berlin.de
www.schulkinowochen.de

Pressekontakt: Lisa Haußmann

Wie durch die Kinoschließungen die Klassenzimmer zu Kinos wurden

Zwei Wochen lang haben die SchulKinoWochen die Berliner Klassenzimmer in Kinos verwandelt. Zwar ohne Kinossessel, große Leinwand und das besondere Gemeinschaftserlebnis, aber mit Filmsichtungen, digitalen Filmgesprächen und Videogrüßen von Gästen.



links: Kinoklassenzimmer; rechts: Jella Haase im Ersatzangebot der SchulKinoWochen Berlin © Robert Paul Kothe

Die SchulKinoWochen ermöglichen jedes Jahr Filmbildung und kulturelle Teilhabe am Kulturort Kino. Durch die Corona-bedingten Kinoschließungen musste das größte Filmbildungsprojekt des Landes Berlin, das in über 30 Kinos der Stadt geplant war, die diesjährigen Filmvorführungen kurzfristig in die Schule verlegen. Mit einem Ersatzangebot konnten vom 13. bis 27. November schätzungsweise mehr als ein Drittel der ursprünglich knapp 17.000 angemeldeten Schüler*innen erreicht werden.

Die Organisatorinnen der SchulKinoWochen resümieren, dass das Ersatzangebot das Kinoerlebnis nicht ersetzen konnte und wollte. Es sei damit aber mehreren tausend Schüler*innen die Chance gegeben worden, Filme zu entdecken, die sie sonst nicht gesehen hätten und das Kino als Kulturort zu begreifen. Dass dieses Vorhaben aufgegangen ist, wurde in den Rückmeldungen der Lehrer*innen und Schüler*innen deutlich, die das Projektbüro in den letzten zwei Wochen erreichten: „Wir haben die

bequemen Kinosessel und die aufgeregte Atmosphäre im Dunkeln [...] vermisst und empfanden dennoch adäquaten Filmgenuss“, heißt es aus einer Grundschule aus dem Hansaviertel nach der Sichtung von DER FALL MÄUSERICH. Auch Jugendliche einer Kreuzberger Schule, die den Eröffnungsfilm KOKON sahen, meinten, „dass natürlich das Klassenzimmer nicht das Kino ersetzt und im Kino eine noch schönere Stimmung herrscht“, aber unter diesen Umständen sei die Filmvorführung im Klassenzimmer „ein guter Ersatz gewesen“.

Ergänzend zu den Filmsichtungen wurden digitale Einführungen, Interviews mit Filmschaffenden und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt. In den kurzen Clips und Beiträgen sprachen u.a. **Schauspielerin Jelle Haase** und **Regisseurin Leonie Krippendorff** über den Berlin-Film **KOKON**. Filmvermittler*innen referierten über Rassismus und Schwarzes Leben im US-Kinofilm oder stellten Filme wie Johannes Schaafs Klassiker **MOMO** oder **AWAY – VOM FINDEN DES GLÜCKS** von Gints Zilbalodis vor. Auch Fachexpert*innen kamen digital zu Wort: So sprach **Dr. Daniela Weible** vom Thünen-Institut Braunschweig über den Film **10 MILLIARDEN – WIE WERDEN WIR ALLE SATT?** und darin thematisierte Fragen der Welternährung. Ihr Kollege **Prof. Martin Banse** sprach über Zukunftsvisionen im Film **2040 – WIR RETTEN DIE WELT**.

Zudem standen **Materialien und Unterrichtsideen** bereit, die dazu animierten, sich mit Kinokultur auseinanderzusetzen und film- und kinowirtschaftliche Zusammenhänge kennenzulernen. Die Lehrer*innen zeigten sich dankbar, dass sie die Möglichkeit erhielten, auch mit jungen Kindern Rezeptionsgewohnheiten zu thematisieren oder mit Jugendlichen über Wertungsketten zu sprechen.

Dass den SchulKinoWochen ohne Kino aber das Herzstück fehlt, bekräftigen alle Seiten. Die Organisatorinnen freuen sich ebenso wie die Schüler*innen und ihre Lehrkräfte auf die nächste Ausgabe des Filmbildungsprojekts. Im Herbst 2021 gehen die SchulKinoWochen Berlin in die 18. Runde – und empfangen Grund- und Oberschulklassen dann hoffentlich wieder im Kino.

Bilderdownload auf der Homepage unter dem Menüpunkt [Pressedownload](#).

Die SchulKinoWochen Berlin sind ein Projekt von VISION KINO in Kooperation mit dem JugendKulturService, gefördert von dem Medienboard Berlin Brandenburg, in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), dem Kinderkinobüro, dem Spatzenkino, dem Kinderfilm Berlin e.V. und weiteren Partnern. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.